

Starke Saison der ersten Damenmannschaft der SG Börde Handball:

## Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen

Söhle/Schellerten.

Nachdem die Hinrunde noch durch Höhen und Tiefen gekennzeichnet war, man in der Vorweihnachtszeit feststellte, dass bereits zu viele nicht eingeplante Niederlagen das Saisonziel in Gefahr bringen würden, spielte die Mannschaft in der Rückserie fast fehlerlos auf. Mit viel Leidenschaft, Kampfgeist und Ehrgeiz gelangen fulminante Siege in absoluten Spitzenspielen. Insbesondere Familie, Freunde, Fans und Unterstützer sorgten in der Schellerter Halle für die bekannte hitzige Atmosphäre und jubelten die Mannschaft von Sieg zu Sieg.



Krönte man sich noch am letzten Spieltag mit der verdienten Vizemeisterschaft und dem Wissen, über eine anstehende Relegation, die Chancen auf den Aufstieg zu wahren, so erfuhr man am Sonntagabend zur besten Tatortzeit vom Verzicht des Aufsteigers in der Nordstaffel. Der damit verbundene Direkt-aufstieg schien zum Greifen nah. Es folgte ein nervenaufreibender Montag, an dem man minütlich auf den Anruf der HVNB-Funktionäre wartete. Am Abend dann die ersehnte Nachricht: „Glückwunsch zum Aufstieg eurer Damenmannschaft.“

Von da an ging alles sehr schnell. Binnen 14 Tagen wurde eine Aufstiegsfeier organisiert, die es in sich hatte. Am Samstag, 31. Mai, traf sich die Mannschaft zum gemütlichen mannschaftsinternen Saisonabschluss.

In diesem Rahmen konnten auch Spielerinnen verabschiedet werden, die das Team zum Ende der Saison verlassen. Nina Hanel beendet verletzungsbedingt ihre Handballkarriere, Emma Abmeier wechselt in die zweite Mannschaft der SG Börde, Milena Meyer verlässt die SG nach kurzem Gastspiel zurück in Richtung SF Söhre (A-Jugend), Mandy Mohrland wechselt zum Ligakonkurrenten HSG Schaumburg Nord und Rosa Krill zieht es zum Landesligisten TVE Sehnde.

Nach den Verabschiedungen wurde die Mannschaft von einem geschmückten Planwagen abgeholt. Spontan ergab sich die Teilnahme am Festumzug in Groß Himstedt, auf den eine ausgiebige Fahrt durch die Hildesheimer Börde folgte. In den verschiedenen Ortschaften traf man auf viele bekannte Gesichter, die der Mannschaft am Straßenrand zujubelten. Unvergessen bleibt hierbei die Ankunft an der Heimspielstätte (Schellerter Halle) und dem Dorfgemeinschaftshaus Dingelbe. Mit Bannern, Gesängen und Feuerwerk erwarteten Freunde, Familie und Fans die Ankunft der Mannschaft. Bei zahlreichen Kaltgetränken konnte in sommerlicher Atmosphäre der Aufstieg und das erreichte Saisonziel gebührend gefeiert werden.



Hier gilt der Dank allen, die diesen Tag möglich und unvergessen gemacht haben. Insbesondere der Zusammenhalt der SG Börde Familie war an diesem Tag abermals spürbar. Sei es die zweite Herrenmannschaft, die für viele Überraschungen gesorgt und die Planwagenfahrt ermöglicht hat, die weibliche B- und A-Jugendmannschaft, die mit einer Abordnung für die Verkostung am Abend beauftragt war oder die männliche D-Jugend, die nach erfolgreicher Teilnahme an der Mini-WM noch nicht genug hatte. **Danke, dass ihr dabei gewesen seid.**

Nach dieser Feier folgte eine kurze handballfreie Zeit. Inzwischen befindet sich die Mannschaft bereits wieder im Balltraining und in der Vorbereitung auf die große Herausforderung Oberliga. Den Abgängen der Saison stehen namenhafte und hochkarätige Zugänge gegenüber. Marisa Gutsche stieß bereits im Februar nach langer Handballzeit in Badenstedt zur Mannschaft. Mit Mia Froböse konnte ein weiteres Talent aus der Handballregion gewonnen werden. Die erst Siebzehnjährige hat bereits Regionalligaerfahrung und wird mit ihren Qualitäten am Kreis und im Rückraum das Niveau der Mannschaft weiter anheben.

Spontan konnte eine zweite Torfrau verpflichtet werden. Marie Danzer kommt von der GIW Meerhandball und bildet zukünftig das Torhüterduo mit Franziska Mewes. Die Kaderplanung ist noch nicht final abgeschlossen, verspricht für die neue Saison aber einiges.

Wer neugierig ist, sollte sich insbesondere den 24. August in den Kalender eintragen. An diesem Wochenende findet der erste Börde-Cup in heimischer Halle in Schellerten statt.

*Simon Klein*